

Statistik informiert ...

Nr. 100/2013

31. Mai 2013

Zensus 2011: Gebäude und Wohnungen in Hamburg 75 Prozent der Wohnungen sind Mietwohnungen; niedrigste Leerstandsquote im Bundesländervergleich

In Hamburg sind rund 75 Prozent der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden vermietet, und rund 24 Prozent der Wohnungen werden von den Eigentümerinnen und Eigentümern selbst genutzt. Weiterhin standen 1,6 Prozent der Wohnungen (ohne Wohnheime) nach Angaben der Wohnungseigentümer in Hamburg zum Stichtag leer, damit ist Hamburg das Bundesland mit der niedrigsten Leerstandsquote, so das Statistikamt Nord.

Auch in den anderen beiden Stadtstaaten Berlin und Bremen ist der Anteil der leer stehenden Wohnungen mit 3,6 Prozent bzw. 3,7 Prozent höher als in Hamburg. Innerhalb der Bezirke variieren die Anteile zwischen 1,3 Prozent und 1,8 Prozent. Dabei ist zu beachten, dass eine Wohnung aus Sicht der Eigentümerin bzw. des Eigentümers nicht leerstehend sein muss, auch wenn sie derzeit nicht bewohnt wird. Denn aufgrund der natürlichen Fluktuation werden zusätzliche Wohnungen gebunden; so liegt zum Beispiel der Mietbeginn häufig vor dem eigentlichen Einzug.

Der Anteil der Eigentümerwohnungen stieg gegenüber der Gebäude- und Wohnungszählung 1987, als noch 17 Prozent der Wohnungen von den Eigentümerinnen und Eigentümern selbst genutzt wurden, an.

In den Bezirken Hamburg-Mitte und Hamburg-Nord ist der Anteil der selbstgenutzten Wohnungen mit zwölf bzw. 15 Prozent am niedrigsten. In Wandsbek (33 Prozent) und Bergedorf (31 Prozent) werden immerhin etwa ein Drittel der Wohnungen von den Eigentümerinnen und Eigentümern selbst bewohnt.

Die Gebäude und die darin enthaltenen Wohnungen lassen sich darüber hinaus auch danach unterscheiden, ob sie Privatpersonen oder Unternehmen der Wohnungswirtschaft gehören. 36 Prozent der Wohnungen in

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Wohngebäuden sind Eigentum von Privatpersonen, weitere 23 Prozent entfallen auf Wohnungseigentümergeinschaften. 28 Prozent der Wohnungen in Wohngebäuden werden von Wohnungsgenossenschaften bzw. kommunalen Wohnungsunternehmen und elf Prozent von privatwirtschaftlichen (Wohnungs-)Unternehmen angeboten.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Helma Landsberg

Telefon: 040 42831-1539

E-Mail: helma.landsberg@statistik-nord.de